

Regierungsratsbeschluss

vom 1. Februar 2005

Nr. 2005/362

Schloss Waldegg, Kenntnisnahme von der Schenkung von Fr. 50'000 der Einwohnergemeinde Feldbrunnen-St.Niklaus / teilweise Instandsetzung der Orangerieparterre West

1. Ausgangslage

Die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus unterstützte den Betrieb und die Erhaltung von Schloss Waldegg wiederholt mit grosszügigen Schenkungen. Mit Beschluss vom 1. Juni 1999 (Nr. 1131) nahm der Regierungsrat mit grosser Freude davon Kenntnis, dass die Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus den Betrag von insgesamt Fr. 180'000 für den Unterhalt der Gartenanlage zur Verfügung stellte. Dieser Betrag ist in der Staatsbuchhaltung, Bilanzkonto 111400 Stiftung Schloss Waldegg ausgewiesen.

Am 3. Mai 2004 bewilligte die Gemeindeversammlung Feldbrunnen-St. Niklaus einen weiteren Betrag von Fr. 50'000 für den Betrieb und den Unterhalt von Schloss Waldegg. Auch dieser Betrag soll dem erwähnten Bilanzkonto für den Unterhalt der Gartenanlage gutgeschrieben werden. Somit stehen von der Einwohnergemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus Schenkungen von insgesamt Fr. 230'000 für Schloss Waldegg zur Verfügung.

Die Baukommission für die Umnutzung und Sanierung der Nebengebäude Schloss Waldegg (Gärtnerhaus, Ökonomiegebäude und Orangerie) hat an ihrer Sitzung vom 31. August 2004 die Instandsetzung Broderieparterre West / gesamtes Orangerieparterre besprochen und beantragt, die dringend nötigen Arbeiten auszuführen. Der bauführende Architekt (wwb architekten ag, Solothurn) berechnete zusammen mit der Kantonalen Denkmalpflege und dem Hochbauamt die Kosten für die teilweise Instandsetzung der Orangerieparterre West, die mit Fr. 207'455 veranschlagt werden. Damit könnte das Projekt mit der Schenkung der Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus realisiert werden. Auch die Waldegg-Kommission hat diesen Vorschlag an ihrer Sitzung vom 5. November 2004 unterstützt.

Der Gemeindepräsident von Feldbrunnen-St. Niklaus, Rolf Studer, wurde von Konservator Dr. André Schluchter und dem bauführenden Architekten Peter Widmer über die Realisierung des Vorhabens orientiert. Der Gemeinderat von Feldbrunnen-St. Niklaus nahm davon an seiner Sitzung vom 8. Dezember 2004 zustimmend Kenntnis.

2. Erwägungen

Es ist sinnvoll, die laufenden Um- und Sanierungsbauten für die Nebengebäude von Schloss Waldegg mit den Arbeiten an der Orangerieparterre West zu verbinden. Die Kantonale Denkmalpflege befürwortet das Vorhaben. Dieser Teil der Gartenanlage ist von nationaler Bedeutung. Es besteht

daher die Möglichkeit, für die Projektkosten einen Beitrag durch das Bundesamt für Kultur zu erhalten. Die Kantonale Denkmalpflege hat das entsprechende Beitragsgesuch ausgelöst.

Die teilweise Instandsetzung der Orangerieparterre West ist nicht Bestandteil des Umnutzungs- und Sanierungsprojektes der Nebengebäude von Schloss Waldegg und des dazu vom Kantonsrat am 17.06.03 bewilligten Objektkredites. Die Finanzierung kann jedoch zu Lasten des Bilanzkontos 111400 Stiftung Schloss Waldegg erfolgen. Dem Antrag der Baukommission soll daher mit einem Kostendach von Fr. 208'000 entsprochen werden.

Nach Abzug der Kosten für das Projekt „teilweise Instandsetzung der Orangerieparterre West“ verbleibt auf dem erwähnten Bilanzkonto ein Restbetrag von Fr. 22'000 zuzüglich eventuellen Subventionen des Bundesamtes für Kultur. Dieser Betrag bleibt bis auf weiteres dem Bilanzkonto 111400 Stiftung Schloss Waldegg gutgeschrieben. Für die Verwendung der verbleibenden Mittel gilt weiterhin RRB Nr. 1131 vom 1. Juni 1999.

3. **Beschluss**

- 3.1 Der Regierungsrat nimmt erfreut von der erneuten Schenkung der Einwohnergemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus von Fr. 50'000 Kenntnis und dankt Behörden und Bevölkerung für die grosszügige Unterstützung einer wichtigen kantonalen Kulturinstitution.
- 3.2 Die Schenkung von Fr. 50'000 wird dem Bilanzkonto 111400 Stiftung Schloss Waldegg der Staatsbuchhaltung gutgeschrieben.
- 3.3 Dem Antrag der Baukommission für die Umnutzung und Sanierung der Nebengebäude Schloss Waldegg wird entsprochen und das Projekt „teilweise Instandsetzung der Orangerieparterre West“ mit einem Kostendach von Fr. 208'000 bewilligt. Die Finanzierung der teilweisen Instandsetzung der Orangerieparterre West erfolgt zu Lasten des Bilanzkontos 111400 Stiftung Schloss Waldegg.



Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (4)
 Amt für Kultur und Sport (5) ec
 Bau- und Justizdepartement
 Hochbauamt (2)
 Finanzdepartement
 Amt für Finanzen
 Kantonale Finanzkontrolle
 Kantonale Denkmalpflege (2)

Schloss Waldegg, Verwaltung, 4532 Feldbrunnen-St. Niklaus

Waldegg-Kommission (6) *

Baukommission für die Umnutzung und Sanierung der Nebengebäude Schloss Waldegg (8) *

Gemeindepräsidium der Einwohnergemeinde, 4532 Feldbrunnen-St. Niklaus

Bundesamt für Kultur, Sektion Heimatschutz und Denkmalpflege, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern

* Versand durch Amt für Kultur und Sport